

MICHAEL MÜLLER-CLAUDIUS

DER ANTISEMITISMUS

UND DAS

DEUTSCHE VERHÄNGNIS

VERLAG JOSEF KNECHT- CAROLUS-DRUCKEREI
FRANKFURT AM MAIN

INHALT

Vorwort	9
---------------	---

ERSTER TEIL

Antisemitismus als seelische Massenstörung

1. Das frühereFrankenreich als Land ohne Antisemitismus	10
2. Die Geburt des Antisemitismus aus der Religion	14
3. Die Entwicklung des mittelalterlichen Antisemitismus. zur religiösen Dämonie.....;	18
4. Das Gesetz der formelhaften Affektübertragung und die Gestalt des Juden.....	25
5. Die antisemitische Affektübertragung aus dem christ- lichen Religionsunterricht	31
6. Die Spannungen zwischen der deutschen und der demo- kratischen Staatsgesinnung	35
7. Staatsgesinnung und Volksantisemitismus nach 1918 ...	45
8. Die Demoralisierung des Volkes durch den Antisemitis- mus	51
9. Das Schicksal des Judentums im Spiegel des deutschen Zusammenbruchs	65
10. Die Abhängigkeit des Hitlerismus von der antisemitischen Massenbewegung	73
11. Die beiden Stufen des Kollektivhasses.....	76
12. Die Zeit der Schuld	80

ZWEITER TEIL

Der Antisemitismus als Instrument zur Zerstörung des Gewissens

1. Das Gewissen und das Gesetz der allmenschlichen Ver- antwortung	91
2. Ursprung und amoralische Keimkraft des „Rasse- bewußtseins“	98
3. Die Weltanschauung Hitlers als Verneinung des Ge- wissens	117
4. Der Antisemitismus als Machtträger des Hitlerismus ..	117
5. Der Kollektivhaß als Erziehungsprinzip der Hitler- jugend	126
6. System Und Erfolg der Gewissensvernichtung in der SS	137
7. Der weltanschauliche Auftrag an diePartei scheidert...	155
8. Gewalt und Gewissen im Kämpf.....	183
9. Der Antisemitismus in Deutschland heute und morgen...	201